

Qualifikationsziele für den MBA Medical Management & Leadership

**Zentrum für Akademische Weiterbildung der
Technischen Hochschule Deggendorf**

Verfasser: Corina Welsch, Akademische Leitung
Zentrum für Akademische Weiterbildung
Studiengangleiter: Prof. Dr. Thia Aung

Geschlechtsneutralität

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen weiblichen, männlichen und diversen Geschlechts wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

Stand: 07.03.2025

Inhaltsverzeichnis

Geschlechtsneutralität.....	1
1 Ziele des Studiengangs.....	3
2 Lernergebnisse des Studiengangs	4
3 Studienziele und Qualifikationsziele	5
4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielmatrix.....	9

1 Ziele des Studiengangs

Der Master of Business Administration (MBA) Medical Management & Leadership ist ein berufsbegleitendes Weiterbildungsstudienangebot der Technischen Hochschule Deggendorf. Der MBA Medical Management & Leadership vermittelt durch anwendungsorientierte Lehre zum einen ein breites betriebswirtschaftliches Fachwissen und Führungskompetenzen in den Bereichen Corporate Governance, strategisches Management, Finanzmanagement, Projektmanagement sowie Führungs- und Change Management. Zum anderen liegt der Fokus auf der Bearbeitung von aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen im Gesundheitswesen in den Bereichen Prävention und Rehabilitation, gesundes Führen, Internationalisierung, Ethik und Recht sowie Zukunftstrends in der Gesundheitsversorgung.

Der MBA Medical Management & Leadership bereitet fundiert und praxisnah auf die Führung einer Abteilung oder eines Unternehmens im Gesundheitswesen vor. Die Studierenden besitzen nach Abschluss die Fähigkeit, komplexe Probleme und Zusammenhänge zu erkennen, zu formulieren, sie wissenschaftlich zu analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Es werden in erster Linie Mediziner, Gesundheitswissenschaftler und weitere Fachkräfte im Gesundheitswesen angesprochen, die sich für leitende Tätigkeiten in Unternehmen des Gesundheitswesens qualifizieren wollen.

Der MBA Medical Management & Leadership soll Hochschulabsolventen mit Berufserfahrung Management- und Beratungskompetenzen im Bereich Personalführung sowie im operativen und strategischen Management vermitteln. Zu diesen Kompetenzen gehören neben betriebswirtschaftlichem Fach- und Methodenwissen, auch entsprechende anwendungsorientierte Managementtechniken und Sozialkompetenzen. Die Teilnehmer lernen in diesem Studiengang auch, die Herausforderungen einer Leitungsfunktion in Abteilungen und Unternehmen zu analysieren und entscheidungsrelevante Führungsinformationen optimal einzusetzen.

Im Besonderen werden den Teilnehmern auch fachübergreifende und hoch praxisrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten nähergebracht, die sie in die Lage versetzen, regionale und überregionale Kliniken und medizinische Einrichtungen zu analysieren und zu führen. Durch diesen ganzheitlichen und praxisorientierten Ansatz wird es den Teilnehmern möglich, Probleme nicht nur aus einer fachspezifischen Sicht anzugehen, sondern die Gesamtsteuerung eines Klinikums oder einer medizinischen Einrichtung zu übernehmen.

In Bezug auf den Kompetenzbereich Medizin/Gesundheitswissenschaften sollen die Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für die spezifischen Herausforderungen und Entwicklungen/Trends im Gesundheitswesen entwickeln, einschließlich gesundes

Führen, Prävention und Rehabilitation, Internationalisierung und Digitalisierung im Gesundheitswesen. Der Studiengang zielt darauf ab, die Studierenden auf eine zunehmend globalisierte Gesundheitslandschaft vorzubereiten, indem er ihnen die Fähigkeiten vermittelt, mit kultureller Vielfalt umzugehen, internationale Best Practices zu identifizieren und globale Trends im Gesundheitswesen zu verstehen. Gesamt geht es darum, effektive Führungskräfte in der medizinischen und gesundheitsbezogenen Umgebung auszubilden. Dies beinhaltet die Förderung einer Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und Veränderungsfähigkeit sowie die Entwicklung von Fähigkeiten zur Motivation und Inspiration von Teams sowie zur Konfliktlösung und Entscheidungsfindung – zentrale Elemente eines nachhaltigen Leaderships im Gesundheitswesen.

Durch den berufsbegleitenden Blockmodus werden vor allem Berufstätige angesprochen. Durch einen innovativen Blended-Learning-Ansatz mit flexiblen E-Learning-Einheiten und praxisorientierte Fallstudien im Rahmen der (Online-)Präsenzlehre wird es Berufstätigen ermöglicht, die Dreifachbelastung aus Familie, Studium und Beruf zu meistern. Durch einen hohen Anteil an Studien- und Projektarbeiten können außerhochschulische Kompetenzen in das Studium integriert werden und schon während des Studiums profitieren Studierende und Unternehmen.

Der durch den berufsbegleitenden Modus bedingte hohe Selbstlernanteil fördert die Eigenorganisationskompetenz und die Fähigkeit, Probleme eigenständig zu lösen. Der erfolgreiche Studienabschluss qualifiziert zur Promotion an in- und ausländischen Hochschulen entsprechend den jeweiligen Zulassungsbedingungen.

Der im Modul „Internationalisierung im Gesundheitswesen“ integrierte Auslandsaufenthalt vermittelt den Studierenden Einblicke in das internationale Gesundheitssystem. Die Studierenden können dabei die Gelegenheit nutzen, um Best Practices, innovative Ansätze und Herausforderungen zu verstehen und zu adaptieren. Der Auslandsaufenthalt bietet die Möglichkeit, mit Studierenden aus verschiedenen Ländern zusammenzuarbeiten und ein internationales Netzwerk von Kollegen und Fachleuten anzubahnen, was langfristig berufliche Möglichkeiten und Kooperationen eröffnen kann.

Der Abschluss MBA Medical Management & Leadership befähigt zur Übernahme von Führungsaufgaben im Gesundheitswesen, als auch zum Aufbau einer Praxis.

2 Lernergebnisse des Studiengangs

Der Studiengang umfasst fünf Semester. Die Basiskompetenzen in den ersten beiden Semestern werden als Studium Generale für alle MBA-Studiengänge gemeinsam angeboten. Dadurch entsteht ein MBA-übergreifender Austausch und Gelegenheit zum branchenunabhängigen Netzwerken.

Im ersten Semester werden die Module „Finanzmanagement und Corporate Finance“ und „Projekt- und Portfoliomanagement“ in deutscher Sprache gelesen. Die Kerninhalte betreffen den Bereich der allgemeinen Managementthemen. Durch die Auslagerung einzelner Schwerpunktthemen im Studium Generale für die Studierenden des MBA Medical Management & Leadership – im ersten Semester handelt es sich um das Modul „Aktuelle Gesundheitspolitik und -ökonomie“, in dem u.a. auch die Finanzierung der Patientenversorgung thematisiert wird – wird eine ideale branchenspezifische Vertiefung ermöglicht. In diesem Semester sind zwei Studienarbeiten und eine Klausur zu bestehen.

Im zweiten Semester werden die Module „Unternehmensethik & Corporate Governance“, „Führungs- und Changemanagement“ und „Strategisches Management & Marketing“ gelesen. Hier das Thema Führung nochmal stärker in den Fokus gerückt. Die Studierenden verfassen in diesem Semester zwei Studienarbeiten und legen eine schriftliche Klausur ab.

Im dritten Semester wenden sich die Studierenden dem Kompetenzbereich Führung in der Medizin/ in den Gesundheitswissenschaften zu mit den Vertiefungsfächern Prävention, Rehabilitation und gesundes Führen, Internationalisierung sowie Ethik & Recht. Zudem finden Workshops sowie Podiumsdiskussionen an einer Partnerhochschule in Europa statt. Die Studierenden erarbeiten eine Projektarbeit, eine Studienarbeit und legen eine Portfolio-Prüfung ab.

Im vierten Semester befinden sich die Studierenden weiterhin in ihrem Schwerpunkt und setzen sich vertieft mit „Future Skills“ auseinander. Im Speziellen werden die Module „Zukunftstrends in der Gesundheitsversorgung & Planspiel“ sowie „Kommunikation & Leadership“ gelehrt. Hier verfassen die Studierenden eine Studienarbeit und absolvieren eine Präsentation.

Die Masterarbeit bildet im fünften Semester den Abschluss und stellt gemeinsam mit einem Kolloquium das Kernstück des MBA Studiengangs dar.

Für das gesamte MBA-Programm werden 90 ECTS-Punkte vergeben.

3 Studienziele und Qualifikationsziele

Kenntnisse:

- Die Absolventen verfügen über fundiertes wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen auf Basis wissenschafts- und forschungsbezogener Lehre und können dieses Grundlagenwissen darstellen und auf Gesundheitseinrichtungen übertragen und anwenden.

- Die Absolventen sind in der Lage, sich spezialisiertes wirtschaftswissenschaftliches Wissen auf Grundlage wissenschafts- und forschungsbezogener Lehre zu erarbeiten, zu vergleichen, zuzuordnen und zu bewerten.
- Die Absolventen verfügen über die Befähigung zur Erlangung eines fundierten wirtschaftswissenschaftlichen Methodenwissens (Modelle, Methoden, Verfahren, Werkzeuge) auf Grundlage wissenschafts- und forschungsbezogener Lehre sowie über die Befähigung, dieses anzuwenden, zu kombinieren, zu organisieren und zu differenzieren.
- Die Absolventen können Strategien für das Gesundheitsmanagement entwickeln, die auf evidenzbasierten Prinzipien, betriebswirtschaftlichen Analysen und strategischer Planung beruhen, um die Effizienz, Qualität und Wirtschaftlichkeit von Gesundheitseinrichtungen zu verbessern (Entwicklung von Managementkompetenz).
- Die Studierenden kennen die neuen Versorgungsbedarfe, die durch den demografischen Wandel angetrieben werden und analysieren komplexe Versorgungsstrategien in den Bereichen der Prävention und Rehabilitation im internationalen Vergleich.
- Die Absolventen sind in der Lage, bestehende präventive Maßnahmen und Rehabilitationsprogramme zu evaluieren und sie auf ihre Nachhaltigkeit hin zu bewerten sowie eigene Programme zu entwickeln und zu implementieren.
- Die Absolventen entwickeln ein tiefgreifendes Verständnis für die globalen Trends und Herausforderungen im Gesundheitswesen und sind in der Lage, internationale Best Practices zu identifizieren, um die Wirksamkeit von Gesundheitssystemen zu verbessern und sich auf internationale Geschäftsstrategien vorzubereiten.
- Die Absolventen setzen sich kritisch mit ethischen Dilemmata im Gesundheitswesen auseinander und berücksichtigen die Berufsethik in ihren Führungs- und Managemententscheidungen.
- Die Absolventen kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen und erwerben Kompetenzen, rechtliche Anforderungen zu erfüllen, während sie komplexe medizinische, organisatorische und soziale Probleme angehen.
- Die Absolventen erlangen ausgeprägte Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeiten, um effektiv mit verschiedenen Interessengruppen im Gesundheitswesen zu interagieren, darunter Patienten, Angehörige der Gesundheitsberufe, politische Entscheidungsträger und andere Stakeholder.

- Die Absolventen verfügen über die Fähigkeiten, Innovationen im Gesundheitswesen zu erkennen und zu analysieren sowie kreative Lösungsansätze zu entwickeln, Veränderungsprozesse zu initiieren und diese für eine ökonomische Verwertung zu optimieren, zu beurteilen und zu planen, um den sich wandelnden Anforderungen des Gesundheitsmarktes gerecht zu werden.
- Die Absolventen verfügen über die Kompetenzen, auch bei komplexen Projekten die Leitung eines Teams zu gestalten, die fachliche Entwicklung anderer gezielt zu planen und zu fördern sowie die Ergebnisse sachgerecht zu prüfen und zu vertreten.
- Die Absolventen verfügen über die Fähigkeiten, internationale Projekte mitzugestalten und Arbeitsergebnisse zu vertreten und sind in der Lage, die Besonderheiten im Umgang mit fremden Kulturen zu erkennen und auszuwerten, sowie ihr Handeln aufgrund der kulturellen Rahmenbedingungen zu optimieren, zu planen und zu differenzieren.
- Die Absolventen können selbstständig geeignete wissenschaftliche Methoden ihres Fachgebietes identifizieren, bewerten und zusammenstellen, um evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen und innovative Lösungen für komplexe Herausforderungen im Gesundheitswesen zu entwickeln und zu validieren.
- Die Absolventen erkennen die Bedeutung von Netzwerken und Partnerschaften im Gesundheitswesen und erlangen Fähigkeiten zur Entwicklung und Pflege von Kooperationen mit anderen Organisationen, Institutionen und Stakeholdern, um gemeinsame Ziele zu erreichen und Ressourcen effektiv zu nutzen.

Fähigkeiten:

- Die Studierenden entwickeln aufgrund der Orientierung an praktischen Problemstellungen das Bewusstsein, dass betriebswirtschaftliche, gesundheitswissenschaftliche, soziale und gesellschaftliche Aspekte zusammengehören.
- Der Studierende kann sich selbst organisieren und zeigt Teamfähigkeit und Führungskompetenz bei der interdisziplinären Zusammenarbeit.
- Der Studierende hat ein Verständnis in Anwendung, Funktionsweise und Einsatzbereichen der digitalen Technologien im modernen Managementumfeld im Gesundheitswesen.
- Der Studierende kann selbstständig Lösungen entwickeln und Kollegen anleiten und beraten.
- Der Studierende kann die Stakeholder von Unternehmen im Gesundheitswesen benennen und deren Ziele in der Unternehmensstrategie berücksichtigen.
- Der Studierende kann sein Handeln an medizinisch-ethischen, ökologischen, sozialen und ökonomischen Erfordernissen reflektieren und ausrichten.

- Der Studierende hat gelernt, seine eigenen Stärken und Schwächen sowie seine Wirkung auf andere einzuschätzen.
- Der Studierende kann zur Konfliktlösung beitragen und konstruktiv mit Kritik umgehen.
- Der Studierende identifiziert persönliche Stärken und Entwicklungsbereiche, pflegt eine kontinuierliche Lernkultur und positioniert sich selbst als lebenslang Lernender, um die eigene berufliche Entwicklung und das berufliche Wachstum im Gesundheitswesen voranzutreiben.
- Der Studierende kann sich als Führungspersönlichkeit einschätzen und Menschen führen.

Kompetenzen:

- Die Studierenden können internationale gesundheitsökonomische Zusammenhänge ganzheitlich darstellen.
- Sie sind in der Lage, verschiedene Modelle internationaler Beziehungen im Gesundheitswesen zu analysieren, kritisch zu interpretieren, Auswirkungen zu beurteilen und können verschiedene Instrumente anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, Unterschiede zwischen „Standardprojekten“ und internationalen Projekten zu reflektieren und Implikationen für das Projektmanagement zu erschließen.
- Sie können die Kernfunktionen des Controllings (Planung, Kontrolle, Koordination und Informationsversorgung) in Großunternehmen einordnen sowie Anforderungen an das Controlling erklären und bewerten. Sie verstehen die Schnittstellenfunktion des Controllings und die Zusammenarbeit zwischen Controlling und anderen Unternehmensbereichen (insbesondere internes und externes Rechnungswesen und Finanzbereich).
- Die Studierenden können konkrete Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre thematisch einordnen, mit Hilfe geeigneter Instrumente analysieren und wissenschaftlich fundiert bearbeiten sowie konkrete Handlungsempfehlungen daraus ableiten.
- Die Studierenden können strategische Marketingfragestellungen auf einen (inter-)nationalen Kontext übertragen und auf Basis vorliegender Informationen eigene Entscheidungen zur Auswahl zukünftiger Auslandsmärkte treffen. Sie sind in der Lage, grundlegende Analysen zur Erstellung einer Marktbearbeitungsstrategie durchzuführen und deren Ergebnisse zu interpretieren.
- Die Studierenden können grenzüberschreitende Geschäftsvorgänge juristisch einordnen.

- Die Studierenden können wissenschaftliche Fachtexte recherchieren, interpretieren und auf Situationen im Unternehmensalltag anwenden.
- Die Studierenden formulieren eigenständig wissenschaftliche Aufgabenstellungen.
- Der Studierende kann Probleme anwendungsorientiert mit grundlegenden und zum Teil komplexen Methoden lösen.
- Der Studierende kann Arbeitsergebnisse strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum diskutieren.
- Der Studierende kann unternehmerisch denken und handeln und Strategien formulieren.
- Der Studierende kann theoretisch erlangtes Wissen praxistauglich und lösungsorientiert umsetzen.

4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielmatrix

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind in den Modulhandbüchern für den Masterstudiengang beschrieben. In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den einzelnen Modulen und den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Zielen im Masterstudiengang hergestellt.

Zielmatrix der Module im MBA Studiengang Medical Management & Leadership															
Modul	Ziele														
	Kenntnisse					Fähigkeiten					Kompetenzen				
	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	Managementpraxis	Medizin/Gesundheitswissenschaften	Überfachlich	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	Managementpraxis	Medizin/Gesundheitswissenschaften	Überfachlich	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Methodik	Managementpraxis	Medizin/Gesundheitswissenschaften	Überfachlich
Aktuelle Gesundheitspolitik und -ökonomie	x			xx		x			xx		x			xx	
Financial Management & Accounting	xx		xx	x		xx		xx	x		xx		xx	x	
Projekt- und Portfoliomanagement	x	xx	xx	x	x	x	xx	xx	x	x	x	xx	xx	x	x
Unternehmensethik & Corporate Governance	x		xx		xx	x		xx		xx	x		xx		xx
Führungs- und Changemanagement	xx		xx	x		xx		xx	x		xx		xx	x	
Strategisches Management & Marketing	xx		xx			xx		xx			xx		xx		
Internationalisierung im Gesundheitswesen			x	xx	x			x	xx	x			x	xx	x
Prävention, Rehabilitation & gesundes Führen			x	xx	x			x	xx	x			x	xx	x

Ethik & Recht im Gesundheitswesen	x			xx	x	x			xx	x	x			xx	x
Zukunftstrends in der Gesundheitsversorgung & Planspiel	xx		xx	x	xx	xx		xx	x	xx	xx		xx	x	xx
Kommunikation & Leadership		xx		xx	xx		xx	x	xx	xx		xx	x	xx	xx
Mastermodul		xx	xx	xx	xx		xx	xx	xx	xx		xx	xx	xx	xx

Legende: xx starker Bezug; x mittlerer Bezug